



**Die Viertausender der Alpen - Offizielles UIAA-Verzeichnis**  
**Les 4000 des Alpes - Liste Officielle UIAA**  
**I Quattromila delle Alpi - Elenco ufficiale UIAA**  
**The 4000ers of the Alps - Official UIAA List**

**Erstes offizielles UIAA-Verzeichnis der Viertausender der Alpen**

Vorwort

Bis heute gibt es keine eindeutige alpinistische- und topographische Referenzliste für die Gipfel der Alpen, die über 4000 m hoch sind. Es wurden zwar schon vor vielen Jahren einigen solcher Listen zusammengestellt, doch stimmten sie stets nicht überein und waren nicht eindeutig, dies im wesentlichen aus zwei Gründen:

1) In den Alpen ist die Morphologie der Gipfel über 4000 sehr mannigfaltig. Man geht von massiven einzelnen Bergen mit wohldefinierten morphologischen Merkmalen zu anderen, mit mehreren benachbarten Gipfeln, Schultern oder Nadeln, bis zu einfache Kuppen, Buckeln oder kleinen Erhebungen, die zwar in den Landeskarten über 4000 m kotiert sind, aber dennoch keinen Namen tragen.

2) Für diese Mannigfaltigkeit an Gipfeln und kotierten Punkten wurden bisher nie genau definierte Auswahlkriterien angewendet, um eine Grenze zwischen "echten" Gipfeln (siehe Hauptliste) und die verschiedenen Erhebungen, die weder von topographischem noch von alpinistischem Interesse sind (siehe erweiterte Liste).

Dem Vorschlag eines CAI-Mitgliedes folgend, doch endlich eine offizielle Liste der Viertausender der Alpen zusammenzustellen, nach positiv verlaufenen Gesprächen mit Vertretern des CAF und des SAC, und mit dem Einverständnis der UIAA Dokumentations- und Informationskommission sowie des UIAA Generalsekretärs, wurde eine Recherche gestartet, die zur vorliegenden Arbeit geführt hat. Diese Arbeit wurde von den Verantwortlichen für die offiziellen Gebirgsführer (Clubführer) der drei Alpenländer, welche auf ihrem Gebiet Gipfel über 4000 m besitzen, durchgeführt. Für Italien: Gino Buscaini und die CAI-

(Version française voir ci-dessous - Versione italiana qui sotto - English version see below)



Mitglieder Roberto Aruga, Franco Bianco und Luciano Ratto; für Frankreich: François Labande, für die Schweiz: Maurice Brandt; dazu noch Beiträge von anderen Experten, u.a. des franz. Bergführers Yves Detry.

Allgemeine Grundsätze

1) Unter "Gipfel" im weitesten Sinne des Wortes versteht man einen Punkt der Oberfläche der Alpen, welcher sich mit einem gewissen Höhenunterschied von der umliegenden Fläche abhebt.

2) Jeder Gipfel muss "autonom" sein, d.h. eine Individualität

besitzen, von Interesse sein und ev. noch andere Eigenschaften besitzen, um die Bezeichnung "Alpengipfel von 4000 m oder darüber" (oft auch "Viertausender" genannt) erhalten zu können.

3) Eine gewisse Anzahl von Gipfeln mit wohldefinierten morphologischen Eigenschaften erfüllt diese Kriterien sozusagen automatisch und kommt daher ohne nähere Prüfung in die Liste. Für andere Gipfel hingegen, die an der Grenze der Annehmbarkeit sind - unter anderem auch solche, die in anderen Listen der Viertausender figurieren - wurden Prüfkriterien angewendet, die in der Folge erklärt werden.

4) Diese Liste der Viertausender ist *in erster Linie für Bergsteiger gemacht*. Sie basiert demzufolge nicht ausschliesslich auf topographischen Kriterien, die zwar den Grundsatz bilden, aber auch auf komplementären, etwas subjektiveren Kriterien, die sich mit der Evolution des Bergsteigens ev. noch ändern könnten.

Auswahlkriterien:

a) Topographisches Kriterium: Für jeden Gipfel gilt der Grundsatz, das zwischen ihm und den höchsten

angrenzenden Sattel oder einer Scharte der Höhenunterschied nicht kleiner als 30 m sein darf. Dieser Wert wurde als Durchschnitt aller Werte eruiert, die sich auf Gipfel beziehen, die bis heute an der Grenze der Annehmbarkeit betrachtet wurden. Es ist interessant, dass dieser Höhenunterschied der früher üblichen Seillänge entspricht. Zu diesem Kriterium kann noch der Abstand (in horizontaler Projektion) zwischen dem zu prüfenden Gipfel und dem Hang eines ev. in der Nähe liegenden 4000er in Betracht gezogen werden.

b) Morphologisches Kriterium: Zieht die Gesamtstruktur und das Aussehen eines Gipfels in Betracht (gilt für Schultern, Vorgipfel, Kuppen, etc.).

c) Alpinistisches Kriterium: Zieht die Wichtigkeit eines Gipfels vom Standpunkt des Bergsteigens aus in Betracht, sei es auf einem qualitativen Niveau, sei es wegen der historischen Bedeutung oder da viel begangen.

#### Anwendung der Kriterien und Sonderfälle

Alle Viertausender, die dem Topographischen Kriterium entsprechen, sind definitionsgemäss Gipfel und werden demzufolge in der Hauptliste, ohne weitere Betrachtung der zwei weiteren Kriterien aufgenommen.

Sehr wenig sind die Ausnahmen, welche alle Vorgipfel, Felszacken oder Gendarmes betreffen die, obwohl sie streng genommen den Topographischen Kriterium entsprechen, integrierender Bestandteil von wichtigen, gut definierten Gipfel sind (wie z.B. der Grand Gendarme am Weisshorn), oder aber morphologisch und alpinistisch unbedeutend sind (wie z.B. die Nase des Lyskamms). Diese Gipfel wurden von der Liste ausgeschlossen.

Alle Viertausender, die dem ersten (topographischen) Kriterium nicht entsprechend, wurden nach zwei anderen, mehr subjektiven morphologischen und/oder alpinistischen Kriterien b) und c) analysiert.

(Bemerkung: Abkürzung der Kriterien: T = Topographisch, M = Morphologisch, A = Alpinistisch)

#### Gruppe der Ecrins:

- Pic Lory: keines der drei Kriterien ist günstig. Das einzige besondere Merkmal - orographischer Knoten - ist von der Definition eines Gipfels losgelöst, daher ausgeschlossen.

#### Gruppe des Gran Paradiso

- Il Roc: Kriterium T ungünstig (nur 28 statt 30 m), M und A ebenfalls ungünstig, ausgeschlossen.

#### Gruppe des Mont Blancs

- Mont Blanc de Courmayeur: Kriterium T ungünstig (< 10 m) doch grosser Abstand zum Mont Blanc (600 m); M und A günstig, aufgenommen.

- Grand Piler d'Angle: T ungünstig (Schulter), M und A sehr günstig, aufgenommen.

- Pointe Miculet: T, M und A ungünstig, ausgeschlossen.

- Pic Eccles: T ungünstig (20 m) M und A ebenfalls, ausgeschlossen.

- Aiguilles du Diable: nach T sind alle als Gipfel zu betrachten, ausser die Corne du Diable (17 m). Doch wegen der alpinistischen Wichtigkeit der Route, welche auch diese vielbegangene Spitze einschliesst und wegen der kühnen Morphologie, wurden alle 5 Aiguilles eingeschlossen.

- Grandes Jorasses: ähnliche Argumente wie bei den Aiguilles du Diable. Alle fünf Gipfel über 4000 m aufgenommen.

- Pointe Eveline: T, M und A ungünstig, ausgeschlossen.

#### Walliser Alpen:

- Aiguille du Croissant: T ungünstig (<20m), M und A ebenfalls: ausgeschlossen.

- Pic Tyndall: T ungünstig, M und A nicht günstig genug, also ausgeschlossen.

- Breithorn (Zermatter): Der Breithorn hat fünf Gipfel. Der westliche, mittlere, östliche sowie P. 4106 genügen alle dem Kriterium T (80 m, 80 m, 90 m, 50 m), haben einen bedeutenden Abstand und keiner dominiert klar den anderen. Diese vier wurden also aufgenommen.

- Roccia Nera: T ungünstig, jedoch M und A günstig, aufgenommen.

- Balmehorn: T, M und A ungünstig, ausgeschlossen.

#### Berner Alpen:

- Wengen-Jungfrau: T, M und A ungünstig, ausgeschlossen

Die Höhe der Gipfel in dieser Liste sind diejenigen des neusten offiziellen Kartenwerks des entsprechenden Landes. Für Grenzgipfel werden die offiziellen Höhen beider Grenzländer angegeben.

Daraus resultiert eine offizielle UIAA-Liste der Viertausender der Alpen, die 82 Gipfel einschliesst. Dazu gibt es noch die zweite, erweiterte Liste mit weiteren 46 Erhebungen über 4000 m, welche den obenerwähnten strengen Kriterien nicht oder nur teilweise entsprechen.

---

### **Première liste officielle UIAA des 4000 des Alpes**

*Combien y a-t-il de sommets de plus de 4000 mètres d'altitude dans les Alpes?*

*Les listes publiées jusqu'ici étaient en partie contradictoires, personne n'ayant jamais pris la peine d'établir et de faire reconnaître internationalement des critères univoques d'évaluation. La situation est*

très favorables. Comme pour le Grandes Jorasses, elles ont été toutes inscrites dans la liste.

- Pointe Eveline: aucun des critères n'est rempli. Non inscrite.

#### *Alpes Valaisannes*

- Aiguille du Croissant: déniv. 20 m seulement, critères M et A peu favorables. Non inscrite.

- Pic Tyndall: Ne remplit pas le critère T, et insuffisamment les deux autres. Non inscrit.

- Breithorn de Zermatt: Sa longue arête comprend cinq sommets. Les sommets occidental, central, oriental et la Pointe 4106 satisfont tous au critère T (différences d'altitude de 80 m, 80 m, 90 m, 50 m, respectivement). Ils sont en outre assez éloignés l'un de l'autre et aucun d'entre eux ne domine les autres de manière évidente. Ils ont donc été inscrits tous les quatre dans la liste. Quant à la Roccia Nera, elle ne répond pas au critère T mais satisfait bien aux critères M et A. Inscrite donc, elle aussi.

- Balmenhorn: Ne remplit aucun des trois critères. Non inscrit.

#### *Alpes Bernoises*

- Wengen-Jungfrau: Ne remplit aucun des trois critères. Non inscrite.

#### Détermination de l'altitude

L'altitude indiquée pour chacun des 4000 de la liste est celle qui figure sur la carte la plus récente du pays concerné. Si la montagne fait frontière et que les cartes des pays concernés divergent, les deux altitudes sont indiquées.

Il en résulte ainsi une liste officielle comprenant 82 sommets, ainsi qu'une deuxième liste élargie de 46 autres sommets de plus de 4000 m ne satisfaisant pas aux critères mentionnés plus haut.

### **Primo elenco ufficiale UIAA dei 4000 delle Alpi**

#### Premessa

Tuttora non esiste un elenco alpinistico e topografico di riferimento univoco per le vette alpine che superano i 4000 metri di altezza. In passato sono stati compilati alcuni elenchi, che però sono apparsi sempre discordanti fra loro, in particolare per due motivi:

1) sulle Alpi la morfologia delle cime che superano i 4000 m di quota è molto varia, in quanto si va da singole montagne massicce con caratteristiche morfologiche ben definite, ad altre con più sommità contigue o spalle o guglie, fino a semplici dossi o asperità o piccoli rilievi che pure sono quotati oltre i

4000 m ma ai quali spesso non è stato attribuito un toponimo.

2) per questa grande varietà di cime e punti quotati non sono stati applicati finora criteri di scelta ben definiti, onde poter stabilire un limite fra le cime "vere" (v. elenco ristretto) e i vari rilievi che invece non hanno interesse, né alpinistico né topografico (v. elenco allargato).

In relazione alla proposta di un socio del CAI di poter giungere a un elenco ufficiale dei 4000 delle Alpi, sentiti i pareri favorevoli dei Presidenti del CAI, del CAF e del CAS, d'accordo con il Segretario Generale dell'UIAA e con la Commissione Documentazione dell'UIAA stessa, è stato intrapreso e portato a termine nei tempi previsti un lavoro di ricerca e di studio teso a questo scopo. Il lavoro è stato condotto dai responsabili delle guide alpinistiche ufficiali dei tre club alpini dei Paesi che hanno cime di 4000 m sul proprio territorio: per l'Italia Gino Buscaini, insieme agli esperti soci CAI Roberto Aruga, Franco Bianco e Luciano Ratto, ideatore di questa proposta; per la Francia François Labande; per la Svizzera Maurice Brandt; oltre al contributo di altri esperti, fra cui la guida francese Yves Detry.

#### Principi generali

1) Concetto fondamentale di vetta: è un punto della superficie alpina che si innalza con un certo dislivello rispetto al terreno circostante.

2) Ogni vetta deve essere autonoma, nel senso di possedere individualità, interesse e altre caratteristiche onde poter reggere la denominazione di "vetta alpina di 4000 o più metri".

3) Un certo numero di vette dai caratteri morfologici molto marcati entra automaticamente a far parte dell'elenco. Per la scelta delle altre vette, anche citate in elenchi precedenti ma ritenute al limite dell'accettabilità, sono stati applicati dei criteri di scelta che qui di seguito verranno esposti.

4) Questo elenco è destinato soprattutto agli alpinisti. Non si basa perciò solo sui criteri topografici, che restano tuttavia l'elemento fondamentale, ma anche su altri criteri complementari più soggettivi, che potrebbero anche variare con l'evoluzione della storia alpinistica.

#### Criteri di scelta

a) Criterio Topografico: per ogni vetta si applica il principio che il dislivello tra di essa e il più alto colle adiacente non deve essere inferiore a 30 m. Questo dislivello è stato ottenuto calcolando la media dei valori relativi delle cime finora ritenute ai limiti dell'accettabilità. È significativo che questo dislivello coincida

del Pirineo, realizaron su trabajo sobre los antes citados tres principios básicos ?

Hubiese sido casi un milagro si el detalle de los criterios de selección también hubiesen coincidido. Sin embargo, las diferencias entre ambos son más aparentes que efectivas. Afortunadamente, no son contradictorios y los resultados de su puesta en práctica son muy semejantes.

L' UIAA considera que hay que ser pragmático. No se le puede denegar el derecho a la existencia a la obra del "Equipo de los Tresmiles" ante una serie de hechos cumplidos como son:

- ocho años de prioridad (en el tiempo) sobre el trabajo alpino
- apadrinamiento, desde 1988, por las Federaciones Nacionales y por los clubes Club Alpin Français, Centre Excursionista de Catalunya y Montañeros de Aragón.
- Censo adoptado por el Instituto Geográfico Nacional
- la respuesta del público: 17.000 ejemplares del libro "Los Tresmiles del Pirineo" publicados, más de 10.000 ya vendidos sólo en España.

Lo que hizo la UIAA dándole carácter oficial a la obra, fué confirmar una situación existente.

## Introduction

Last year we published the official UIAA-List of the 4000ers of the Alps. Today, we are pleased to present the official UIAA List of the 3000ers of the Pyrenees (the mountain range dividing France from Spain). This list is the result of many years of work by a group of mountaineers from both Spain and France led by Juan Buyse.

The guiding principles used in this list are very similar, if not equivalent, to those used for the Alps. Here too, the work has been done by a team. The distinction between main peaks and secondary peaks (*italic* in the list below), and rigid criteria of acceptance have been defined: peaks must have a name, and be on a map or guidebook to be considered for entry.

If they are the culmination (highest) point of a given mountain (marked ▲ on the list below), or elevations at a meeting point of at least three ridges descending from the same summit and delimiting the slopes of said summit (⊗ on the list), they have been included in the main list. If they satisfy the first two, but none of these last two criteria, then they appear in the list of secondary peaks.

The resulting list has been accepted widely among the mountaineers of the area, and has also been accepted by

the Mountain Federations on both sides of the Pyrenees, as well as by the Spanish National Geographic Institute.

Considering all these facts, it was more than logic, for the UIAA, to give Official recognition to this list, accepting it as the "Official UIAA List of the 3000ers of the Pyrenees".

We wish to thank again Mr. Juan Buyse and his team for the great work accomplished for all mountaineers.

The reader should be aware that the team also published an almost encyclopaedic book describing in detail not only the 3000ers, but also many other aspects of the range of the Pyrenees, such as geology, flora and fauna etc. The book is available in French and in Spanish, details are given below.

The official UIAA List counts 129 main peaks and 83 secondary peaks.

---

## Le livre - el libro - the book:

*Français - French*

Juan Buyse

**Les 3000 des Pyrénées**

J&D Editions, F-64000 Pau (1991)

ISBN 2-906483-51-6

*Español - Spanish*

Juan Buyse

**Los tresmiles del Pirineo**

Ediciones Martínez Roca SA E-08013 Barcelona

(3rd ed. 1993) ISBN 84-270-1734-0



*Mr. Juan Buyse, coordonnateur de l'Equipe des 3000 des Pyrénées*

---

**Les 3000 des Pyrénées****Liste Géographique des 129 Pics Principaux  
et des 83 Pics Secondaires****Los Tresmitas del Pirineo - Lista Geográfica -  
Picos Principales y Secundarios****The 3000ers of the Pyrenees****Geographic List of main & secondary peaks**

---

**PICS PRINCIPAUX - MAIN PEAKS***Pics Secondaires - Secondary Peaks*

▲ = Point Culminant - Culmination Point

⊗ = Noeud d'arêtes - Ridges meeting point

**Zone 1: Balaitous-Enfer-Argualas**

PIC BALAITOUS	3144 m ▲
<i>Tour de Costerillou</i>	
<i>(George Cadier)</i>	3049 m
<i>Aiguille d'Ussel</i>	3022 m
<i>Aiguille Cadier</i>	3022 m
<i>Frondeilla N</i>	3062 m
FRONDELLA NE	3071 m ▲
<i>Frondeilla Centrale</i>	3055 m
FRONDELLA SW	3001 m ⊗
PIC DE LA GRANDE FACHE	3005 m ▲
PIC OCCIDENTAL D'ENFER	3073 m ⊗
PIC CENTRAL D'ENFER	3082 m ▲
PIC ORIENTAL D'ENFER	3076 m ⊗
PIC D'ARNALES	3006 m ▲
<i>Aiguille de Pondiellos</i>	3011 m
GARMO NEGRO	3051 m ▲
<i>Antécime N du Pic d'Algas</i>	3032 m
PIC D'ALGAS	3036 m ⊗
PIC D'ARGUALAS	3046 m ▲

**Zone 2: Vignemale**

LA PIQUE LONGUE (du Vignemale)	3298 m ▲
<i>Aig. inf. du Clot de la Hount</i>	3043 m
<i>Aig. sup. du Clot de la Hount</i>	3115 m
PIC DU CLOT DE LA HOUNT	3289 m ▲
PIC CERBILLONA	3247 m ▲
<i>Aiguille SW de Cerbillona</i>	3051 m
PIC CENTRAL	3235 m ▲
MONTFERRAT	3219 m ▲
<i>Pointe sup. du Tapou</i>	3132 m
<i>Pointe inf. du Tapou</i>	3124 m
GRAND PIC DE TAPOU	3150 m ▲
PIC DU MILIEU DE TAPOU	3130 m ⊗
PITON CARRÉ	3197 m ▲

POINTE CHAUSENQUE	3204 m ▲
<i>Épaule Chausenque</i>	3154 m
PETIT VIGNEMALE	3032 m ▲

**Zone 3: Mont Perdu**

PIC OCCIDENTAL DE GABIETOU	3034 m ▲
PIC ORIENTAL DE GABIETOU	3031 m ▲
LE TAILLÓN	3144 m ▲
LE CASQUE DU MARBORÉ	3006 m ▲
LA TOUR DU MARBORÉ	3009 m ▲
L'ÉPAULE DU MARBORÉ	3073 m ⊗
PIC OCCIDENT. DE LA CASCADE	3095 m ▲
PIC CENTRAL DE LA CASCADE	
<i>(PIC BRULLE)</i>	3106 m ▲
PIC ORIENTAL DE LA CASCADE	3161 m ▲
PIC DU MARBORÉ	3248 m ▲
PIC OCCIDENTAL D'ASTAZOU	3012 m ▲
PIC ORIENTAL D'ASTAZOU	3071 m ▲
LE CYLINDRE DU MARBORÉ	3328 m ▲
<i>Piton SW du Cylindre</i>	3194 m
<i>Doigt du Mont Perdu</i>	3188 m
MONT PERDU	3355 m ▲
<i>Punta de las Escaleras</i>	3027 m
PIC D'AÑISCLO (SOUM DE RAMOND)	3254 m ▲
<i>Épaule d'Esparets</i>	3077 m
PIC NW BAUDRIMONT	3045 m ▲
PIC SE BAUDRIMONT	3026 m ▲
PUNTA DE LAS OLAS	3002 m ▲

**Zone 4: La Munia**

PIC HEID	3022 m ▲
PIC DE TROUMOUSE	3085 m ▲
SERRE MOURENE	3090 m ▲
<i>Petite Munia</i>	3096 m
LA MUNIA	3133 m ▲
ROBIÑERA (LAS LUSERAS)	3003 m ▲

**Zone 5: Néouvielle - Pic Long**

PIC DE NEOUVIELLE	3091 m ▲
POINTE RAMOUGN	3011 m ⊗
PIC DES TROIS CONSEILLERS	3039 m ▲
TURON DE NEOUVIELLE	3035 m ⊗
<i>Pointe Reboul-Vidal</i>	3007 m
PALE DE CRABOUNOUSE	3021 m ▲
PIC DE BUGARRET	3031 m ▲
DENT D'ESTIBÈRE MALE	3017 m ▲
<i>Aiguille Tourrat</i>	3014 m
<i>Pic Maubic</i>	3058 m
PIC LONG	3192 m ▲
<i>Aiguille Badet</i>	3135 m
PIC BADET	3160 m ▲
PIC MAOU	3074 m ⊗
PIC DE CAMPBIEIL	3173 m ▲

PIC D'ESTARAGNE 3006 m ▲

#### Zone 6: Batoua-Bachimala

PIC DE LUSTOU 3023 m ▲  
*Pic NE de Batoua (Culfreda)* 3032 m  
*Pic Central de Batoua (Culfreda)* 3028 m  
PIC SW DE BATOUA (CULFREDA) 3034 m ▲  
PIC DU PORT DE LA PEZ 3018 m ⊗  
PIC DE LA PEZ 3024 m ▲  
PIC DE L'ABEILLE 3029 m ▲  
PIC MARCOS FELIU 3057 m ⊗  
*Petit Pic de Bachimala* 3061 m  
*Pointe de l'Ibon* 3100 m  
POINTE LEDORMEUR 3120 m ⊗  
GRAND PIC DE BACHIMALA  
(PIC SCHRADER) 3177 m ▲  
PUNTA DEL SABRE 3136 m ⊗

#### Zone 7: Posets-Eriste

PIC DES VETERANS 3125 m ⊗  
PIC DES JUMEAUX RAVIER 3160 m ▲  
PIC DES POSETS 3375 m ▲  
*Pic inférieur de la Paül* 3073 m  
PIC DE LA PAÜL 3078 m ⊗  
PIC DE BARDAMINA 3079 m ▲  
DENT DE LLARDANA 3085 m ▲  
*Tuqueta Roya* 3273 m  
TUCA DE LLARDANETA 3311 m ⊗  
LAS ESPADAS 3332 m ▲  
*Tuca del Forao de la Neu* 3080 m  
PIC DES PAVOTS 3121 m ⊗  
*Diente Royo* 3010 m  
LES TURETS (LA FORQUETA) 3007 m ▲  
*P.te SE des Turets (La Forqueta)* 3004 m  
ERISTE N (PIC BERALDI) 3025 m ▲  
GRAND PIC D'ERISTE 3053 m ▲  
ERISTE S 3045 m ▲

#### Zone 8: Clarabide-Perdiguero-Boum

*Pic occidental de Clarabide* 3008 m  
PIC DE CLARABIDE 3020 m ▲  
PIC DE GÍAS 3011 m ▲  
*Pic oriental de Clarabide* 3012 m  
PIC DE SAINT-SAUD 3003 m ⊗  
PIC CAMBOUÉ 3043 m ▲  
*Pointe Lourde-Rocheblave* 3104 m  
*Tour Armengaud* 3114 m  
PIC DES GOURGS BLANCS 3129 m ▲  
PIC DU PORT D'OÓ  
(PIC JEAN ARLAUD) 3065 m ▲  
PIC BELLOC 3008 m ▲  
*Pointe centrale du Belloc* 3006 m

*Pointe sud du Belloc* 3007 m  
PIC DES SPIJEOLLES 3065 m ▲  
PIC NOIR (GOURDON) 3034 m ▲  
*Pic Audoubert* 3045 m  
*Cap Dera Baquo occidental* 3097 m  
*Cap Dera Baquo oriental* 3103 m  
GRAND PIC DU SEIL DERA BAQUO 3110 m ▲  
*Petit Pic du Portillon* 3000 m  
PIC DU PORTILLON D'OÓ  
(PIC OLLIVIER) 3050 m ▲  
*Hito W de Perdiguero* 3176 m  
PERDIGUERO 3222 m ▲  
*Hito E de Perdiguero* 3170 m  
GRAND QUAYRAT 3060 m ▲  
PIC LEZAT 3107 m ▲  
*Aiguille supérieure de Lezat* 3069 m  
*Aiguille centrale NW de Lezat* 3058 m  
*Aiguille centrale SE de Lezat* 3037 m  
*Aiguille inférieure de Lezat* 3023 m  
*Pointe Lacq* 3010 m  
*Pointe Mamy* 3048 m  
PIC OCCIDENTAL DES CRABIOULES 3106 m ⊗  
PIC ORIENTAL DES CRABIOULES 3116 m ▲  
*Aguja de Llitterola* 3028 m  
PUNTA DE LLITEROLA 3132 m ▲  
PIC ROYO 3121 m ⊗  
*Tuc de Llitterola* 3095 m  
*Aiguille Jean Garnier* 3025 m  
*Tusse de Remuñe* 3041 m  
*Pic Rabada* 3045 m  
*Pic Navarro* 3043 m  
PIC DE MAUPAS 3109 m ▲  
PIC DE BOUM 3006 m ▲

#### Zone 9: Maladeta-Anete

*Gendarme de Alba* 3054 m  
PICO DE ALBA 3118 m ▲  
DIENTE DE ALBA 3136 m ▲  
*Muela de Alba* 3118 m  
*Pointe Delmás* 3170 m  
3° PIC OCCIDENTAL DE LA MALADETA  
(PIC MIR) 3185 m ▲  
2° PIC OCCIDENTAL DE LA MALADETA  
(PIC SAYÒ) 3220 m ▲  
PIC LE BONDIDIER 3185 m ▲  
1° PIC OCCIDENTAL DE LA MALADETA  
(PIC CORDIER) 3254 m ▲  
*Pic du Col de la Rimaya* 3265 m  
PIC DE LA MALADETA 3308 m ▲  
*Pic Abadias* 3279 m  
*Gendarme Schmidt-Endell* 3335 m  
PIC MAUDIT 3350 m ⊗  
*Aiguille Haurillon* 3075 m  
*Aiguille de Cregüeña* 3043 m  
*Aiguille Juncadella* 3021 m